Comité Steiner-Schläfli

Autor(en): **Kollros, L.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **124 (1944)**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

meteorologischen Observatorium umfangreiche Studien über die klimatischen Verhältnisse der Kurorte der Schweiz übertragen hat.

Der Vorstand des Forschungsinstitutes beschäftigte sich in letzter Zeit eingehend mit der Frage, wie die verschiedenen Abteilungen (physik.-meteorolog. Observatorium und die beiden Abteilungen für medizinische Klima- und Tuberkuloseforschung) in einem eigenen Gebäude untergebracht werden könnten. Bis anhin wurden die Räumlichkeiten gemietet. Die Frage dürfte in nächster Zeit vor den Stiftungsrat gelangen. Der Delegierte der S. N. G. im Stiftungsrat:

Alfred Kreis.

12. Comité Steiner-Schläfli

Sitzung: Samstag, den 28. August 1943 in Schaffhausen. Nach eingehender Aussprache wird beschlossen, dem neuen Comité das Studium der Möglichkeit, die Werke Ludwig Schläflis herauszugeben, zu übertragen, und wenn das Comité diese Möglichkeit bejaht, die Herausgabe in Angriff zu nehmen.

Comité für 1944—1950: Präsident Prof. L. Kollros (Zürich), Generalredaktor Prof J. J. Burckhardt (Zürich), Mitglieder: die Professoren F. Gonseth (Zürich), H. Hadwiger, Willy Scherrer, A. Linder (Bern), E. Stiefel, A. Stoll (Zürich). Ersatzmann: Dr. A. Häusermann (Zürich). Der Präsident: *L. Kollros.*

13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die Geschäfte der eidgen. Nationalpark-Kommission wurden in vier Sitzungen erledigt. Die ordentliche Jahressitzung fand am 4. April in Chur statt. Zweimal fand man sich zu Begehungen im Parkgebiet, das eine Mal in Scarl-Schuls, das zweite Mal in Zernez-Fuorn, ein.

Die in den Jahren 1919 und 1920 erstellten Hütten in Purchèr und Punt Perif, die an ihren bisherigen Standorten überflüssig geworden waren, sind auf Vorschlag der Grenzwachtposten Scanfs und Punt la Drosa an neue Standorte auf Murtarus und ins Val Müschauns versetzt worden. In der Val Minger wurde eine neue Wildschutzhütte erstellt und am 30. Juli 1943 dem Betrieb durch eine kleine Einweihungsfeier übergeben. Sie dient in erster Linie der Parkaufsicht, kann aber auch der wissenschaftlichen Beobachtung dienen.

Der Besuch des Parkes war recht erfreulich. In Cluoza wurden über 900 Übernachtungen registriert, so dass der Gesamtbesuch über 2000 Personen umfassen dürfte. Herr A. Filli ist definitiv als Parkwächter engagiert worden.

Verstösse gegen die Parkverordnungen kamen keine ernstlichen vor. Allerdings wurde im Gebiet des Munt la Schera einmal gewildert. Doch konnten die Fehlbaren, es handelte sich um Italiener, nicht gefasst werden.